

/ Europäische Kommission fordert nach Corona-Pandemie mehr Schutz für kritische europäische Vermögenswerte vor ausländischen Investoren

Noerr

3/30/2020

Corona Crisis Center | Regulierung & Governmental Affairs | Telekommunikation | Gesundheitswesen (Pharma, Medizintechnik) | Brüssel

Vor dem Hintergrund vermehrt geäußelter Bedenken, dass strategische Vermögen und Infrastruktur im Zuge der Corona-Krise von ausländischen (außereuropäischen) Investoren übernommen werden, hat die Europäische Kommission am 25. März 2020 eine **Leitlinie** (in deutsch) erlassen, die für mehr Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen appelliert.

Die Leitlinien sind eine politische Verpflichtung, europäische Unternehmen und kritische Vermögenswerte und Technologien zu schützen, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, medizinische Forschung, Biotechnologie und Infrastrukturen, die wesentlich für die Sicherheit und öffentliche Ordnung sind.

- ▶ Mitgliedsstaaten sollen bestehende Instrumente umfassend nutzen, um Kapitalbewegungen aus Nicht-EU-Staaten zu verhindern.
- ▶ Mitgliedsstaaten ohne bestehende Überprüfungsmechanismen sollen diese umgehend einrichten.
- ▶ Die Kommission verweist auf die Kompetenzen, die sie und Mitgliedstaaten haben, um in Transaktionen einzugreifen, die strategisch bedeutsame Vermögen und Tätigkeiten betreffen.
- ▶ Mitgliedsstaaten werden aufgefordert, die Möglichkeit gesellschaftsrechtlich vermittelter Stimmrechte durch Beteiligungen (Golden Shares) in Betracht zu ziehen.

Die Mitgliedsstaaten werden unserer Meinung nach die Bewertung von ausländischen Direktinvestitionen überdenken und möglicherweise eine härtere Gangart einlegen (z.B. durch Einleitung von langen Prüfverfahren oder Auferlegung von Bedingungen/Auflagen). Ausländische Investoren sind gut beraten, ihre FDI-Verpflichtungen und -Optionen sorgfältig zu analysieren. Wir erwarten zukünftig mehr und mehr FDI-Kontrollregimes in der EU, und ein stärkeres Bestreben der Europäischen Kommission, in individuelle Kontrollverfahren einzugreifen.

Eine ausführliche Version dieses Artikels finden Sie [hier](#) (in englisch).

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie gerne: [Jens Peter Schmidt](#) oder [Bärbel Sachs](#)

Praxisgruppe: [Regulatory](#)



Corona Crisis Center

Wir haben eine Task Force eingerichtet, die die Situation laufend im Hinblick auf die Auswirkungen für das Geschäft von Unternehmen analysiert.

[>> Zum Crisis Center](#)

Contact Person



Dr. Jens Peter Schmidt

Mitglied der Practice Group Kartellrecht
Mitglied der Practice Group Gesellschaftsrecht/Mergers & Acquisitions
Co-Leiter Büro Brüssel, Rechtsanwalt

T +32 2 2745570



Dr. Bärbel Sachs, LL.M.

Mitglied der Practice Group Regulierung & Governmental Affairs
Mitglied der Practice Group Digital Business
Rechtsanwältin

T +49 30 20942131